

## **Protokoll der Gemeindeversammlung der Gemeinde Zwingen vom Mittwoch, 12. Dezember 2018 20.00 Uhr im Gemeindesaal**

---

Beginn:	20.00 Uhr
Schluss:	21.55 Uhr
Publikation:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anschlagkasten</li><li>• Verteilen der Einladung in alle Haushalte</li><li>• Homepage</li><li>• Aktenauflage</li></ul>
Anwesend:	70 stimmberechtigte Personen
Stimmrecht:	Finanzverwalter Winterstein Andreas und Stv. Gemeindeverwalterin Julia Bircher sind nicht stimmberechtigt.
Entschuldigt:	Philipp Felber, Gemeindeverwalter Peter Müller Jean Pierre Egger Kurt Felix
Stimmzähler:	Es werden vorgeschlagen und gewählt: - Maaïke Campana - Daniel Müller
Vorsitz:	Gemeindepräsident Ermando Imondi
Protokoll:	Stv. Gemeindeverwalterin Julia Bircher

Gemeindepräsident Ermando Imondi begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung und erläutert die Geschäftsordnung. Zum Abstimmungsprozedere wird auf § 67 GemG und für Wortmeldungen auf § 63 – 65 hingewiesen. Bezüglich der Versammlungsleitung wird auf § 58 GemG aufmerksam gemacht.

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt feststellen, dass keine Einwände gegen die Aufnahme der Versammlung auf Tonträger geltend gemacht werden.

## TRAKTANDEN

Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

---

### TRAKTANDUM 1

#### **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2018**

*Das Versammlungsprotokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt und verdankt.*

---

### TRAKTANDUM 2

#### **Budget 2019**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Gemeindepräsident Ermando Imondi präsentiert das Budget 2019 mittels der nachfolgenden Folien.



#### TRAKTANDUM 2

##### **Budget 2019**

*(Vorstellung Grundlagen, Budget und Finanzplan, anschliessend Abstimmung über die Grundlagen und das Budget)*

a)

1. Des Gemeindesteuersatzes von 59% der Staatssteuer, **wie bisher**
2. Der Ertragssteuer für juristische Personen von 4.2%, **wie bisher**
3. Der Kapitalsteuer für juristische Personen von 2.75‰, **wie bisher**
4. Der Wassergebühr für Frischwasser von CHF 2.00 pro m<sup>3</sup> (excl. MwSt) **wie bisher**  
und der Grundgebühr von CHF 100.00 pro Haushalt und Gewerbeeinheit (excl. MwSt), **wie bisher**
5. Der Abwassergebühr für Schmutzwasser von CHF 1.40 pro m<sup>3</sup> (excl. MwSt), **wie bisher**  
und der Grundgebühr von CHF 60.00 pro Haushalt und Gewerbeeinheit (excl. MwSt), **wie bisher**
6. Der Abfallgrundgebühr je Haushalt und das Gewerbe von CHF 50.00, **wie bisher**
7. Der Hundetaxe von CHF 130.00 für den ersten Hund und CHF 180.00 für jeden weiteren Hund, **wie bisher**





### b) Genehmigung des Budgets

Das Budget 2019 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 115'749.00 vor. Das ist eine Verschlechterung von CHF 7'551.00 gegenüber dem Budget 2018.

Das Budget 2019 basiert auf folgenden Kennzahlen:

Mittlere Wohnbevölkerung:	2'400
Durchschnittliche Fürsorgedossiers:	50
Kindergartenkinder:	65 (Ab August 2019 vier Klassen)
Primarschulkinder:	144 (Ab August 2019 neun Klassen)



### Grössere Abweichung im Vergleich zum Budget 2018

#### 2110.xxxx.xx Kindergarten

Ab August 2019 wird eine vierte Kindergartenklasse geführt. Zur Raumentwicklung werden verschiedene Varianten erarbeitet.

<b>B 2018</b>	CHF 472'320.00	<b>B 2019</b>	CHF 658'165.00	<b>CHF +185'845.00</b>
---------------	----------------	---------------	----------------	------------------------

#### 2120.xxxx.xx Primarschule

Ab August 2019 wird eine neunte Primarklasse geführt. Zur Raumentwicklung werden verschiedene Varianten erarbeitet. Generelle Lohnerhöhung bei den Lehrpersonen (Beschluss Kanton BL).

<b>B 2018</b>	CHF 1'692'023.00	<b>B 2019</b>	CHF 1'912'122.00	<b>CHF +220'099.00</b>
---------------	------------------	---------------	------------------	------------------------



2120.3171.03 **Projektwochen/Schulreisen**

Seit einem Bundesgerichtsentscheid dürfen von den Eltern nicht mehr so viel Geld abverlangt werden, die Differenz übernimmt die Gemeinde.

<b>B 2018</b>	CHF 23'000.00	<b>B 2019</b>	CHF 33'768.00	<b>CHF +10'768.00</b>
---------------	---------------	---------------	---------------	-----------------------

2174.3144.01 **Unterhalt Liegenschaft Dorfstr. 11**

Im Schulhaus Dorfstr. 11 müssen durch die Erneuerung der Heizung Anpassungen beim Brandschutz vorgenommen werden.

<b>B 2018</b>	CHF 3'000.00	<b>B 2019</b>	CHF 19'500.00	<b>CHF +16'500.00</b>
---------------	--------------	---------------	---------------	-----------------------



5440.3636.01 **Beiträge an private Organisationen (Prävention)**

Pauschalbeitrag an die offene Jugendarbeit in der Region Laufen

<b>B 2018</b>	CHF 0.00	<b>B 2019</b>	CHF 10'000.00	<b>CHF +10'000.00</b>
---------------	----------	---------------	---------------	-----------------------

5600.3637.01 **Mietzinszuschüsse**

Durch Auszahlungen von Mietzinszuschüsse kann eine Sozialhilfeabhängigkeit vermieden werden. Die Kosten wurden aufgrund der Hochrechnung 2018 angepasst.

<b>B 2018</b>	CHF 1'000.00	<b>B 2019</b>	CHF 15'600.00	<b>CHF +14'600.00</b>
---------------	--------------	---------------	---------------	-----------------------

Ermando Imondi erläutert, dass sich dieser Betrag grundsätzlich aus CHF 11.10 pro Einwohner. Ausnahme ist die Gemeinde Grellingen, welche eine Pauschale von CHF 5'000.00, da einige Kinder nach Aesch gehen. Mit diesem Beitrag ist eine offene Jugendarbeit möglich. Eindeutige Zahlen haben wir aber nicht erhalten. Ungefähr 62 Jugendliche haben diese Institution besucht. Nach einer genauen Evaluation kann der Gemeinderat die CHF 27'000.00 rückwirkend per 01.01.2019 sprechen.



57xx.xxxx.xx **Sozialhilfe + Asylwesen**

Anpassungen der budgetierten Zahlen an den momentan bestehenden Gegebenheiten. Sinkende Asylbezüger, weiter steigende Sozialhilfekosten.

<b>B 2018</b>	CHF 1'664'670.00	<b>B 2019</b>	CHF 1'722'980.00	<b>CHF +58'010.00</b>
---------------	------------------	---------------	------------------	-----------------------

5790.3010.01 **Übriges Sozialwesen**

Aufgrund des Anstiegs von Sozialhilfefällen ist mit grösseren Arbeitspensen zu rechnen. Die Pensen werden temporär erhöht. Falls langfristig eine Aufstockung nötig ist, wird diese an der Gemeindeversammlung beantragt.

<b>B 2018</b>	CHF 87'600.00	<b>B 2019</b>	CHF 109'500.00	<b>CHF +21'900.00</b>
---------------	---------------	---------------	----------------	-----------------------



6150.3132.03 **Untersuchungen Brücken/Strassen**

Mit Voruntersuchungen wurde die Brücke Ried auf ihre Stabilität und Sanierungsbedarf untersucht. Zur Einschränkung der Verkehrslasten müssen Sofortmassnahmen ergriffen werden. Der Sanierungsbedarf und speziell die baulichen Möglichkeiten werden erarbeitet.

<b>B 2018</b>	CHF 10'000.00	<b>B 2019</b>	CHF 30'000.00	<b>CHF +20'000.00</b>
---------------	---------------	---------------	---------------	-----------------------

6150.3160.01 **Miete Werkhof**

Mietaufwand für den neuen Werkhofstandort im Industriegebiet Ried, dadurch Reduktion der internen Raumkosten Werkhof um CHF 24'480.00

<b>B 2018</b>	CHF 15'000.00	<b>B 2019</b>	CHF 50'000.00	<b>CHF +35'000.00</b>
---------------	---------------	---------------	---------------	-----------------------



**7101.3130.01 Dienstleistungen, Honorare**

Heinis Wasserpikett, WQS (Wasser-Qualitätssicherungssystem) CHF 30'000.00

Hinni Netzüberwachung mit Leckortungssystem CHF 5'000.00

<b>B 2018</b>	CHF 10'000.00	<b>B 2019</b>	CHF 35'500.00	<b>CHF +25'500.00</b>
---------------	---------------	---------------	---------------	-----------------------

**7101.3143.03 Unterhalt Amaturen**

Hinni Hydrantenwartungsvertrag CHF 12'000.00

Hinni Leckortungssystem mit Miet- und Unterhaltsvertrag CHF 16'000.00

<b>B 2018</b>	CHF 12'000.00	<b>B 2019</b>	CHF 28'000.00	<b>CHF +16'000.00</b>
---------------	---------------	---------------	---------------	-----------------------

**7201.3130.02 Dienstleistungen, Honorare**

Sanierungen, Leitungsumlegung Überbauung Hübelweg.

<b>B 2018</b>	CHF 15'000.00	<b>B 2019</b>	CHF 28'000.00	<b>CHF +13'000.00</b>
---------------	---------------	---------------	---------------	-----------------------



**7410.3142.02 Unterhalt Bäche**

Unterhalt von Gewässern, Sanierung Einlaufbauwerk Schäftelbach

<b>B 2018</b>	CHF 0.00	<b>B 2019</b>	CHF 10'000.00	<b>CHF +10'000.00</b>
---------------	----------	---------------	---------------	-----------------------

**7900.3132.01 Expertisen/Gutachten/Pläne**

- DVS Raumplanung, Vertrag, Betrieb, Auskunftserteilung

- Einmalige Geometeranpassung Feld/Waldgebiet

- ÖREB Kataster

<b>B 2018</b>	CHF 3'000.00	<b>B 2019</b>	CHF 29'000.00	<b>CHF +26'000.00</b>
---------------	--------------	---------------	---------------	-----------------------

**9300.4622.01 Horizontaler Finanzausgleich**

Der Kanton Basellandschaft geht davon aus, dass die SV17 wie geplant umgesetzt werden kann und rechnet für die Periode 2019 bis 2021 mit einem Ausgleichsniveau von 2606 Franken.

<b>B 2018</b>	CHF 750'000.00	<b>B 2019</b>	CHF 1'000'000.00	<b>CHF +250'000.00</b>
---------------	----------------	---------------	------------------	------------------------



9610.3406.01 **Verzinsung mittel- u. langfristiges FK**

Auslaufende Darlehen konnten zu tieferen Zinskosten verlängert werden.

<b>B 2018</b>	CHF 57'100.00	<b>B 2019</b>	CHF 47'100.00	<b>CHF -10'000.00</b>
---------------	---------------	---------------	---------------	-----------------------

9630.3431.01 **Unterhalt Schlossgasse 2**

- Malerarbeiten: Fenster Büro 2. OG

- Fensterersatz 2-Zimmerwohnung

<b>B 2018</b>	CHF 4'000.00	<b>B 2019</b>	CHF 16'000.00	<b>CHF +12'000.00</b>
---------------	--------------	---------------	---------------	-----------------------



**Spezialfinanzierung**

In CHF	Wasser	Abwasser	Abfall
<b>Aufwand</b>	513'054.00	336'479.00	82'082.00
<b>Ertrag</b>	501'289.00	281'700.00	64'500.00
<b>Saldo</b>	<b>-11'765.00</b>	<b>-54'779.00</b>	<b>-17'582.00</b>
<b>Bestand Fonds per 01.01.2019 (Annahme)</b>	487'234.88	1'618'809.41	139'348.38
<b>Zuwachs/Abgang</b>	<b>-11'765.00</b>	<b>-54'779.00</b>	<b>-17'582.00</b>
<b>Bestand Fonds per 31.12.2019 (Annahme)</b>	475'469.88	1'564'030.41	121'766.38



### Investitionen Budget 2019

#### Allgemeine Dienste

Die PC's der Gemeindeverwaltung sind 7jährig und auch die Server sowie das Betriebssystem (inkl. Office) müssen auf die aktuellen Versionen angehoben werden, damit die einzelnen Fachapplikationen weiterhin funktionieren. Im Kredit enthalten sind der Ersatz sämtlicher PC's der Verwaltung, die Lizenzen für die neuen Windows- und Microsoftversionen, die Hard- und Software für den Server (inkl. aller nötigen Lizenzen), die Arbeitszeit für die Einrichtung, Umstellung und die Schulungskosten. Die Umstellung ist mit CHF 75'000.00 budgetiert (Konto 0220.5060.03).



### Investitionen Budget 2019

#### Bildung

Primarschulgebäude

#### Ersatz Heizung Primarschulhaus (**Sondervorlage**)

Im Bezug der Abgaswerte wird die Ölheizung im Primarschulhaus, Friedhofweg 11, schon länger beanstandet. Mit einer Fernwärmeleitung wird auch die Wärme fürs Sekundarschulhaus erzeugt. Mit neuer Technik könnte einiges an Primärenergie und damit auch Kosten eingespart werden. Über das Gebäude wurde im 2018 eine GEAK Studie erstellt. Auf dieser Basis und mit der Berücksichtigung möglicher Raumentwicklungen wird in Absprache mit dem Kt. Baselland die Sanierung der Wärmeerzeugung und Wärmeverteilung geplant und realisiert. Es wird mit Kosten von CHF 250'000.00 gerechnet (Konto 2172.5040.06).



## Investitionen Budget 2019

### Bildung

#### Erweiterung Schulraum Primarschule (**Sondervorlage**)

Aufgrund des starken Anstieges der Schülerzahl, reicht der Schulraum ab dem Schuljahr 2019/2020 nicht mehr aus. Als Übergangslösung werden die Erweiterung des bestehenden Pavillons und weitere Möglichkeiten geprüft. Da zum Zeitpunkt der Budgetierung die genauen Kosten noch nicht vorlagen, wird der genaue Kredit mittels Sondervorlage an einer der nächsten Gemeindeversammlungen beantragt. Um die Bevölkerung über diese Erweiterung zu informieren, wird vorgängig eine Orientierungsversammlung durchgeführt. In der Investitionsrechnung 2019 wurde ein Betrag von CHF 600'000.00 aufgenommen.



## Investitionen Budget 2019

### Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

#### Sicherheitsholzschatz Grossmatt

Am Baumbestand kann viel abgestorbenes Astwerk beobachtet werden. Als Beispiel hat auch die Eschekrankheit nicht vor diesem Waldabschnitt Halt gemacht. Die Problematik ist, dass dieses „Wäldli“ für Erholung und Sport rege genutzt wird und abbrechendes Astwerk und schwache Baumstrukturen eine Gefahr bilden. Mit einem Rundgang mit dem Revierförster konnte das Ausmass noch deutlicher gesichtet werden. Wegen der fehlenden Zufahrten soll die Pflegerodung möglichst umgebungsschonend mit Spezialmaschinen erfolgen. Budgetiert wird ein Betrag von CHF 55'000.00 (Konto 3410.5030.02).



### Investitionen Budget 2019

#### Verkehr + Umweltschutz und Raumordnung

##### Simmelenmatt West (Sondervorlage) **Traktandum 4**

Konten: 6150.5010.30 / 6150.6352.06 / 7101.5030.11 / 7201.5030.11

Mit der Wohnüberbauung wurde im 1989 die ersten 30 Meter Simmelenmattweg ausgebaut. Nach 30 Jahren wird eine weitere Wohnüberbauung im 2019 entstehen. Der Gemeinde wurde dazu im 2018 der Strassenanteil der Parzelle 257 übertragen und die Erschliessung- und Nutzungsverfahren laufen. Der Aus- und Neubau dieser Quartierstrasse soll im 2019 erfolgen, womit für den Abschluss des Nutzungs- und Erschliessungsverfahrens und die Projekt- und Bauausführung (Strassenbau, Wasser und Abwasser) entsprechende Kredite beantragt werden. Der Strassenbau wird zu 100% durch die Erschliessungsbeiträge finanziert. Wasser- und Abwasserkosten werden den Spezialfinanzierungen der Gemeinde belastet.  
Bruttokosten: CHF 330'000.00



### Investitionen Budget 2019

#### Verkehr + Umweltschutz und Raumordnung

##### Papierfabrik (Sondervorlage)

Konten: 6150.5010.31 / 6150.6352.07 / 7101.5030.12 / 7201.5030.12

Der Bereich Überbauung Papierfabrik West, mit 83 Wohnungen und Gewerberäumen, soll im 2019 der Baustart erfolgen. Dazu soll die entsprechende Erschliessungsstrasse und Werkleitungen erstellt werden. Der Kanton wird in diesem Zusammenhang die Laufenstrasse mit einem Trottoir auf der Nordseite und einer neuen Bushaltestelle ausbauen. Für Projekt- und Bauausführung (Strassenbau, Wasser und Abwasser) werden die entsprechenden Kredite beantragt. Der Strassenbau wird zu 80% durch die Erschliessungsbeiträge finanziert. Die Gemeinde hat einen Anteil von 20% zu tragen. Wasser- und Abwasserkosten werden den Spezialfinanzierungen der Gemeinde belastet.

Bruttokosten: CHF 1'340'000.00



### Investitionen Budget 2019

#### Verkehr + Umweltschutz und Raumordnung

##### Steinbogenbrücke (Sondervorlage)

Konten: 6150.5010.32 / 6150.6310.01 / 6150.6350.01

Die Steinbrücke zwischen dem Schloss und Papierfabrikaral soll saniert und in ihren historischen Zustand gebracht werden. Dazu wird die angebaute Betonbrücke abgebrochen und die Steinbogenbrücke saniert. Beim Bauwerk handelt es sich um eine Urbestandteil der Schlossanlage. Die Baumassnahmen beinhaltet zudem ein Leitungstrasse welches zur Wasser-, Strom-, Telekommunikation- und Gasversorgung des Schlossareals dient. Über die kantonale Denkmalpflege wird beim Lotteriefond eine Subventionsbeitrag beantragt. Bruttokosten: CHF 280'000.00



### Investitionen Budget 2019

#### Verkehr + Umweltschutz und Raumordnung

##### Veloverbindung Friedhofweg-Weidenweg (Sondervorlage) **Traktandum 5**

Der Kanton Baselland wird in den nächsten Jahren die Veloverbindungswege zwischen Laufen und Aesch ausbauen. Die Verbindung zwischen dem Friedhofweg und Weidenweg ist eine dieser Etappen und im Kantonsbudget im 2019 vorgesehen. Die Normen verlangen eine Wegverbreiterung. Daraus muss auch die Brücke deutlich verbreitert werden. Wegen dem allgemeinen Sanierungsbedarf und zur Erfüllung der Hochwasserschutzmassnahmen wird ein Ersatz der Brücke angestrebt. Die Projektkosten hat der Kanton Baselland mit 1.47 Mio. veranschlagt. Die Gemeinde Zwingen würde davon einen Pauschalanteil von CHF 350'000.00 übernehmen.



### **Investitionen Budget 2019**

#### **Verkehr + Umweltschutz und Raumordnung**

Neue Wasserfunkzähler mit Erfassungssystem

Konto: 7101.5060.01

Der Aussendienst der Gemeinde wird die älteren Wasserzähler durch neue Zähler mit integriertem Funkmodul ersetzen. Die jüngeren Zähler würden mit Funkmodulaufsätzen ergänzt. Die Bezugswerte können in wenigen Stunden von der Strasse aus ausgelesen und mit einer Netzverbindung in das Softwaresystem der Gemeindeverwaltung eingelesen werden. Eine erhebliche Zeiteinsparung welche bei den Neustrukturierungsmassnahmen im Aussendienst und Gemeindeverwaltung berücksichtigt werden konnte. Durch den Systemaufbau im 2019 würde diese Massnahme ab der Ablesung im 2020 greifen. Mit diesem Projekt ist ein Grossteil der Zähler ersetzt. Es wird mit Kosten von CHF 90'000.00 gerechnet.



### **Investitionen Budget 2019**

#### **Umweltschutz und Raumordnung**

Abfallsammelstelle

Für die Grüngutsammelstelle am Bahnhof wird ein Ersatz geschaffen. Für die Wertstoffsammelstelle werden verschiedene Ersatzstandorte evaluiert. Die Kosten belaufen sich auf CHF 100'000.00 (Konto: 7301.5040.01).

Zonenplan Landschaft

Aufgrund von höheren Planungsaufgaben benötigt der Abschluss des Zonenplans Landschaft einen Zusatzkredit in Höhe von CHF 50'000.00 (Konto: 7900.5290.01).

Kernzonenplanung

Die Kernzonenplanung wurde bis zum Mitwirkungsverfahren vollzogen. Für die Abschlussphase wird ein Zusatzkredit von CHF 85'000.00 nötig. (Konto: 7900.5290.05)



### c) Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplan 2019-2023

#### Annahmen:

- 1) Keine personellen Aufstockungen Verwaltung/Werkhof geplant
- 2) Steigerung Steuerertrag gem. Prognose Kanton und zu erwartendem Wachstum der Gemeinde (unveränderter Steuerfuss)
- 3) Steuervorlage 17 ist berücksichtigt
- 4) Entwicklung Sozialkosten berücksichtigt
- 5) Entwicklung Pflegefinanzierung berücksichtigt
- 6) Verzinsung Fremdkapital im Zusammenhang mit den geplanten Investitionen eingerechnet
- 7) Erhöhung des Finanzausgleichs auf CHF 2'606.00 berücksichtigt



### c) Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplan 2019-2023

#### Zusammenzug Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung		R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Aufwand	CHF	-9'809'166	-15'284'192	-9'732'099	-10'286'855	-10'499'808	-10'705'493	-10'794'544	-10'916'349
Ertrag	CHF	9'812'786	15'332'926	9'623'901	10'171'106	10'133'119	10'372'575	10'668'141	10'807'633
Ergebnis	CHF	3'620	48'733	-108'198	-115'749	-366'689	-332'918	-126'403	-108'717

#### Zusammenzug Investitionsrechnung

Investitionen		R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben	CHF	682'398	2'404'102	465'000	3'605'000	1'570'000	750'000	5'500'000	0
Einnahmen	CHF	999'045	509'573	334'000	2'465'000	344'000	2'310'000	472'000	630'000
Ergebnis	CHF	-316'647	1'894'529	131'000	1'140'000	1'226'000	-1'560'000	5'028'000	-630'000

Zwingen, 29. November 2018

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

### Bericht zum Budget 2019 der Einwohnergemeinde Zwingen

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) hat das Budget der Einwohnergemeinde Zwingen für das Jahr 2019 gestützt auf § 99 des Gemeindegesetzes geprüft.

Ein entsprechender Entwurf wurde den Mitgliedern der GRPK zusammen mit den Erläuterungen vorgängig zugestellt. Die Mitglieder der GRPK haben die Unterlagen plausibilisiert und die Ausgabeposten auf ihre Rechtmässigkeit geprüft. Im Rahmen der Sitzung vom 10. November 2018 erfolgte schliesslich eine eingehendere Erörterung und Klärung von Detailfragen durch den Gemeindepräsidenten, Herr E. Imondi und den Leiter der Finanzverwaltung, Herr A. Winterstein.

Die Prüfung durch die GRPK ergab, dass der in Rede stehende Voranschlag – soweit überprüfbar – korrekt erstellt wurde und sowohl den gesetzlichen als auch den reglementarischen Vorgaben entspricht.

Die GRPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 mit einem Verlust von Fr. 115'749.00 zu genehmigen.

Für die GRPK:

Manfred Meury



Laurent Miserez



Karin Neri



Verena Scherrer



Niklaus Thomet



**a) Festlegung der Grundlagen zum Budget**

1. Des Gemeindesteuersatzes von 59 % der Staatssteuer, **wie bisher**
2. Der Ertragssteuer für juristische Personen von 4.2 %, **wie bisher**
3. Der Kapitalsteuer für juristische Personen von 2.75 ‰, **wie bisher**
4. Der Wassergebühr für Frischwasser von CHF 2.00 pro m<sup>3</sup> excl. MwSt, **wie bisher** und der Grundgebühr von CHF 100.00 pro Haushalt und Gewerbeinheit excl. MwSt, **wie bisher**
5. Der Abwassergebühr für Schmutzwasser von CHF 1.40 pro m<sup>3</sup> excl. MwSt, **wie bisher** und der Grundgebühr von CHF 60.00 pro Haushalt und Gewerbeinheit excl. MwSt, **wie bisher**
6. Der Abfallgrundgebühr je Haushalt und Gewerbeinheit von CHF 50.00, **wie bisher**
7. Der Hundetaxe von CHF 130.00 für den ersten Hund und CHF 180.00 für jeden weiteren Hund, **wie bisher**

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, die Grundlagen (1-7) zu genehmigen.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.*

**b) Genehmigung des Budgets der Erfolgsrechnung 2019**

Georg Furler: Ich habe eine Frage zum Budget / Erfolgsrechnung. Ist die Schüre des Werkhofes an der Schlossgasse aktuell komplett frei, seit dieser ins Ried verlagert wurde?

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Nein.

Georg Furler: Warum gibt es keine Raumkosten für den Werkhof?

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Diese sind enthalten.

Georg Furler: Es ist nichts im Budget. Der 2. Punkt ist die Papiersammlung. In der Arbeitsgruppe haben wir einen Trend aufgezeichnet. Im Jahr 2013 haben wir noch CHF 7'500.00 eingenommen durch den Papiererlös. Im Budget sind jetzt nur noch CHF 1'500.00. Ich stelle fest, dass die Intervalle der Sammlungen sehr unglücklich sind. Dieses Jahr gab es nur 4 Sammlungen, obwohl mit der KELSAG 5 Sammlungen pro Jahr vereinbart sind.

Gemeinderat Thomas Schmid: Der Bauverwalter hat dies bereits abgeklärt. Die Abklärung hat ergeben, dass 4 Sammlungen geplant waren. Für das Jahr 2019 sind Abstände von mindestens 7 Wochen zwischen den Sammlungen geplant. Für die Zukunft hoffen wir, dass wir die Abstände etwas verlängern können bzw. gleichmässiger werden.

Georg Furler: Bitte prüft die Vereinbarung nochmals. Die nächste Frage ist betreffend dem Medienkonzept. Das habe ich in den Gemeindenachrichten gelesen. Sind hier keine weiteren Anschaffungen nötig?

Gemeinderätin Nathalie Caduff: Doch, wir haben ein gewisses Budget für IT-Anschaffungen. Oder, Andreas?

Finanzverwalter Andreas Winterstein: Nur für laufende Rechnungen – keine Investitionen.

Gemeinderätin Nathalie Caduff: Für Investitionen ist noch nichts budgetiert. Die Arbeitsgruppe hat sich erst einmal getroffen. Die nächste Sitzung findet im Januar 2019 statt. Es gibt noch keine konkrete Erarbeitung.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Ich kann dir sagen warum. Aufgrund der aktuellen Schulsituation wurden die Prioritäten anders gesetzt. Aus diesem Grund werden erst im Januar 2019 konkrete Beträge erarbeitet.

Betreffend der KELSAG erhältst du ein E-Mail von uns.

Zu der Miete betreffend Werkhof kann ich die auch noch eine Antwort geben. Wir sind dabei, die Gemeindeverwaltung umzubauen. Aus diesem Grund können wir die Räumlichkeiten nicht vermieten. Im Erdgeschoss haben wir nun aber die Garage vermietet. Natürlich mit dem Wissen, dass die Fahrzeuge nur bis zum Umbau dort sein können.

Georg Furler: Ich glaube, du hast meine Frage falsch verstanden. Im Werkhof sind keine interne Kosten aufgeführt.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Da habe ich dich falsch verstanden. Man muss abklären, wie hoch die Raumkosten sind.

Georg Furler: Ich habe noch eine weitere Frage zum Investitionsbudget. Zum einen betreffend dem Nachtragskredit Zonenplan Landschaft und zum einen zu der Kernzonenplanung. Der Zonenplan Landschaft ist erledigt und ist beim Regierungsrat zur Genehmigung. Ich erwarte eine klare Aufstellung des Kredites mit den genauen Mehrkosten.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Diese Aufstellung folgt an der nächsten Gemeindeversammlung im Februar 2019.

Georg Furler: Wenn die Gemeindeversammlung das Budget heute genehmigt, dann ist dieses Thema durchgewunken. Daher erwarte ich eine genauere Begründung für die Kosten und eine saubere Dokumentation.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Wir reichen die Dokumente nach. Gibt es sonst noch Fragen?

Maaïke Campana: Ich habe eine Bemerkung zum Thema offene Jugendarbeit. Ich bin der Meinung, dass wenn der Plan ist, die offene Jugendarbeit in Zwingen aufzubauen, ich nicht einsehe, wieso man im Jahr 2019 nur CHF 10'000.00 budgetiert. Das wäre eigentlich ein Angebot von nur 4 Monaten. Wieso legen wir nicht los? Wieso schenken wir diesen Leuten nicht das nötige Vertrauen?

Ich stelle den Antrag, dass für das Jahr 2019 CHF 27'000.00 ins Budget gestellt werden.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Ich habe vermutet, dass dieser Antrag kommen wird. Ich verstehe das. Ich bin aber der Meinung, dass der Gemeinderat nicht einfach so CHF 27'000.00 ins Budget nehmen kann. Er weiss nicht, welche Leistungen einkauft werden. Es geht uns darum, dass wir zuerst die Leistungen definieren können. Wir wissen auch nicht, was der Bedarf der Jungen ist. Diese Bedürfnisse möchten wir zuerst abklären. Bis im Oktober was das auch nie ein Thema. Aus verschiedenen Gründen wurde es dann plötzlich doch zu einem. Aus diesem Grund möchte ich um die Chance bitten, zuerst die Bedürfnisse abzuklären. Selbstverständlich werden wir über deinen Antrag abstimmen.

Toni Fricker: CHF 10'000.00 die der Gemeinderat einsetzt, schiebt das ganze nur wieder raus. Setzen wir die ganzen CHF 27'000.00 ein. Dann ist der Gemeinderat gezwungen, endlich etwas für unsere Jugend zu tun und muss eine Arbeitsgruppe einsetzen, die konkrete Lösungen vorstellt. Danke.

Niklaus Eugster: Man hat vor 6 Jahren heimlich gekündigt und aus dem Budget gestrichen. Wir waren die Gründungsmitglieder. Ich bin auch dafür, dass wir den Betrag wieder ins Budget nehmen.

Daniel Eicher: Jugendarbeit sollte man immer unterstützen. Und nur weil der Betrag im Budget ist, heisst es noch lange nicht, dass man es ausgeben muss. Wenn man ein sinnvolles Projekt auf die Beine stellen kann, hat man das Geld im Budget und kann es auch zur Verfügung stellen. Ansonsten animiert man die Leute etwas zu machen, kann sie aber nicht bezahlen.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Kommen wir zur Abstimmung. Bevor wir über das Budget abstimmen, stimmen wir über den Antrag von Maaïke Campana ab.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung das Budget der Erfolgsrechnung 2019, welches einen Aufwandüberschuss von CHF 115'749.00 ausweist, und die Nettoinvestitionen von CHF 1'140'000.00 zu genehmigen.

Antrag 1 Maaïke Campana:

Der Pauschalbeitrag an die offene Jugendarbeit in der Region Laufen soll von CHF 10'000.00 auf CHF 27'000.00 erhöht werden.

*Beschluss Antrag 1:*

*Der Antrag von Maaïke Campana wird mit 47:20 Stimmen angenommen.*

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget der Erfolgsrechnung 2019, welches nach der Annahme von Antrag 1 einen Aufwandüberschuss von CHF 132'749.00 ausweist und die Nettoinvestitionen von CHF 1'140'000.00 mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.*

**c) Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2019-2023**

*Die Gemeindeversammlung nimmt den Aufgaben- und Finanzplan 2019-2023 zur Kenntnis.*

---

**TRAKTANDUM 3**  
**Einbürgerungen**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

- a) Gemeinderat Peter Hueber stellt Herrn Ates Cengiz, 09.12.1988, geboren in Laufen, ledig, Staatsangehörigkeit Türkei vor.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, Herr Ates ins Zwingner Bürgerrecht aufzunehmen und eine Gebühr von CHF 700.00 zu erheben.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung genehmigt das Einbürgerungsgesuch von Herrn Ates und die Gebühr von CHF 700.00 mit grossem Mehr bei zwei Gegenstimmen.*

- b) Gemeinderat Peter Hueber stellt Frau Ates Beyza, 26.09.1997, geboren in Laufen, ledig, Staatsangehörigkeit Türkei vor.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, Frau Ates ins Zwingner Bürgerrecht aufzunehmen und eine Gebühr von CHF 700.00 zu erheben.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung genehmigt das Einbürgerungsgesuch von Frau Ates und die Gebühr von CHF 700.00 mit grossem Mehr bei einer Gegenstimme.*

- c) Gemeinderat Peter Hueber stellt Frau Begic Amina, 30.10.1999, geboren in Binningen, ledig, Staatsangehörigkeit Bosnien Herzegowina vor.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, Frau Begic ins Zwingner Bürgerrecht aufzunehmen und eine Gebühr von CHF 700.00 zu erheben.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung genehmigt das Einbürgerungsgesuch von Frau Begic und die Gebühr von CHF 700.00 mit grossem Mehr bei einer Gegenstimme.*

Gemeindepräsident Ermando Imondi gratuliert.

## **TRAKTANDUM 4** **Erschliessung Simmelenmatt West**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Gemeinderat Hans-Peter Schneider leitet das Traktandum ein: Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner. Ich habe die Ehre an meiner ersten Versammlung auch ein Geschäft präsentieren zu dürfen. Es geht in diesem Traktandum um die Erschliessungsstrasse Simmelenmatt West und um die Mutation Simmelenmattweg Ost. Die Ausgangslage ist wie folgt:

Wird an der Gemeindeversammlung der Nutzungsmutation Simmelenmatt zugestimmt, kann auch das laufende Baulandumlegungsverfahren Simmelenmatt West sistiert werden. Damit kann und soll die Projektierung der Erschliessungsstrasse gestartet werden. Es ist das Ziel, dass der Kredit der Erschliessungsstrasse an der nächsten Versammlung beantragt werden kann. Für diese Erschliessungsstrasse ist bereits eine Teilfläche der Parzelle 257 abgetreten worden. Der Gemeinderat hat dem Nutzungs- und Erschliessungsplan zugestimmt und ist im Investitionsbudget 2019 bereits berücksichtigt. Gemäss §41 Verordnung des Raumplanungs- und Baugesetzes werden sich die Grundeigentümer für die Baulandumlegung nach privatrechtlicher Vereinbarung einigen müssen. Daraus wird die Landumlegung und Unterhaltsplanung erstellt. Da ich noch nicht lange im Gemeinderat bin, wird Volker Meier vom Planungsbüro Sutter AG das Geschäft präsentieren.



### Erschliessung Simmelenmattweg West Gemeindeversammlung Zwingen

12. Dezember 2018, Gemeindesaal Zwingen



## Inhalt der Präsentation



- ▶ Strassennetzplan
- ▶ Was sind Bau- und Strassenlinien?
- ▶ Bau- und Strassenlinienplan
- ▶ Weiteres Vorgehen

Volker Meier / S.2 / 4.12.2018



## Strassennetzplan Siedlung



### Mutation Simmelenmattweg Übersicht der Änderungen



Aufhebung  
Erschliessungs-  
weg

Aufhebung  
Fussweg

Verlegung  
Fussweg

Volker Meier / S.3 / 4.12.2018



## Bau- und Strassenlinienplan

### Mutation Simmelenmattweg

Was sind Bau- und Strassenlinien?

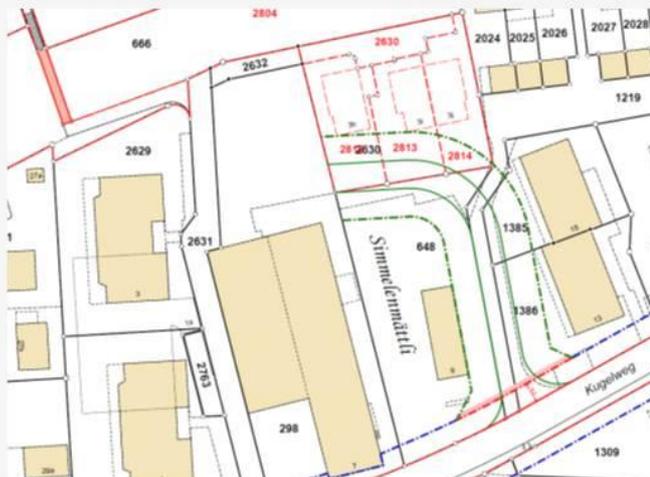
- ▶ **Strassenlinie**
  - Definiert die Breite eines öffentlichen Weges / einer öffentlichen Strasse
  - Bildet die geplante Grenze zwischen Verkehrsfläche und privatem Grundstück
- ▶ **Baulinie**
  - Bildet die Grenze, bis an welche gebaut werden darf.
  - Ausnahmen nach RBV für Carporte, Velounterstände, etc.



## Bau- und Strassenlinienplan

### Mutation Simmelenmattweg

Änderungen im Gebiet Ost





## Bau- und Strassenlinienplan



### Mutation Simmelenmattweg Änderungen im Gebiet West



Volker Meier / S.6 / 4.12.2018



## Erschliessung Simmelenmattweg West



### Weiteres Vorgehen, Zeitplan bis zur Genehmigung

Einwohnergemeindeversammlung	12.12.2018
Referendumsfrist	13.12.2018 – 11.01.2019
Planaufgabe BSP mit Einsprachemöglichkeit	Januar/Februar 2019
Evtl. Einsprachebehandlung	...
Antrag zur Genehmigung an Regierungsrat	...
Genehmigung durch Regierungsrat	...

Einsicht der Dokumente während der Planaufgabe auf der Gemeindeverwaltung und im Internet unter [www.zwingen.ch](http://www.zwingen.ch)

Volker Meier / S.7 / 4.12.2018



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Volker Meier / S.8 / 4.12.2018

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt die Mutation des Strassennetzplanes und des Bau- und Strassenlinienplanes zu genehmigen

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme.*

---

#### **TRAKTANDUM 4**

##### **Erschliessung Simmelenmatt West**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Gemeinderat Thomas Schmid präsentiert das Geschäft mittels den folgenden Folien:



# Rad- und Fusswegbrücke Strengenfeld

Gemeindeversammlung  
12. Dezember 2018

Thomas Schmid



## Problem / Zustandsanalyse

- Die bestehende Brücke hat erhebliche Mängel und muss saniert oder ersetzt werden.
- Die heutige Brücke hat Schäden an der Tragstruktur und an sekundären Bauteilen
- Die heutige Brücke ist zu tief und stellt bei einem 100-jährigen Hochwasser ein Problem dar.
- Kosten für eine Sanierung belaufen sich auf CHF 380'000.- bis CHF 740'000.-.



## Kantonale Radwege

- Der Kanton möchte im 2019/2020 ein von der Hauptstrasse getrennter Radweg von Zwingen bis Grellingen realisieren.
- Die Mittel für solche Radwege sind vom Kanton genehmigt.
- Mit einer pauschalen Kostenbeteiligung durch die Gemeinde, wird der Kanton die Brücke ersetzen und den Radweg bis zur Primar-schule Zwingen realisieren



## Das Projekt

- Der Kanton hat den direkten Weg mit einer neuen Brücke an einer Info Veranstaltung vorgestellt. Dabei ist die Teilung des Sportplatzes von einer grossen Mehrheit der Bevölkerung nicht akzeptiert worden.
- Die Aufgabe an die Planer des Kantons war gestellt: Der Weg soll dem bestehenden Weg folgen und die Rampe zum Friedhofweg soll eine geringere Steigung aufweisen.



## Der neue Verlauf der Brücke



## Der neue Verlauf zum Friedhofsweg

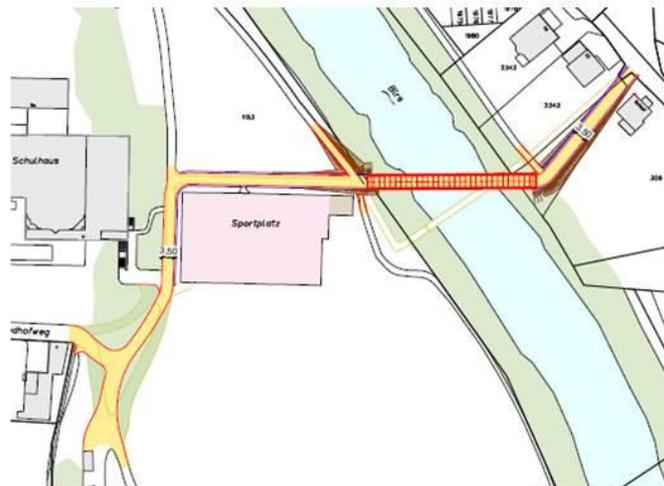




## Massnahmen zum Kinder Spielplatz Neue Zäune und Umlauf-Sperren



## Projekt Perimeter





## Kosten

- Die Kosten für das vorliegende Projekt haben sich beim Kanton um ca. CHF 250'000.- verteuert – hauptsächlich wegen der längeren Brücke. Total Kosten ca. CHF 1'470'000.-.
- Die ursprünglich vereinbarte Kostenbeteiligung der Gde Zwingen von CHF 300'000.- wurde deshalb neu auf CHF 350'000.- festgelegt.

### Wortmeldungen:

Dieter Cueni: Von der Seite der Brücke gibt es ein ziemlich starkes Gefäll. Ist das keine Strecke die gefährlich ist für Fussgänger?

Gemeinderat Thomas Schmid: Die Brücke wird etwa 80cm höher. Es gibt aber noch Optionen. Es gibt auch noch eine Vereinbarung, dass ein entsprechendes Schild montiert wird. Es muss klar sein, dass sich diese Strecke auf einem Schulweg befindet. Der Weg ist aktuell auch eng, die Leute nehmen jedoch Rücksicht.

(Unbekannt): Was ist mit der Variante durch den Judenacker? Die Steigung hätte man dort nicht. Das sind Motorradwege, da es auch viele Elektrovelos gibt. Man hätte auf dieser Strecke keine Schulkinder auf dem Weg.

Gemeinderat Thomas Schmid: Es gibt mehrere Gründe dagegen. Die Schulhäuser sollen verbunden sein. Auch das Gymnasium Laufen. Der einzige Unterbruch ist vom Friedhofweg zum Bahnhof – da gibt es bisher keine Velowege.

(Unbekannt): Ich meine die Einfahrt Hinterfeldstrasse.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Der Kanton hat uns ein entsprechendes Projekt aufgezeigt. Man wollte die Brücke aufgeben und beim Coop über den Judenacker. Aber die Probleme sind die Verbindung zum Bahnhof und die Anwohner des Judenackers.

Gemeinderat Thomas Schmid: Die Elektrovelos fahren übrigens auf den Kantonsstrassen auf den Velostreifen. E-Bikes sind verboten auf solchen Wegen. Das ist effektiv nur ein Veloweg.

Daniel Müller: Das Projekt ist gross und es wird eine längere Bauphase geben. Gibt es eine längere Zeit ohne Möglichkeit über die Brücke zu gehen?

Gemeinderat Thomas Schmid: Nach den Vorbereitungen wird im Juni 2020 mit der Brücke angefangen. Nach den Schulferien soll die Brücke fertig sein.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Ich bedanke mich an dieser Stelle für die Teilnahme am 24. Oktober 2018.

Peter Seiler: Der Weg entlang des Sportrasenplatzes zum Vita-Parcour sollte nicht geschlossen werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt den Kredit von CHF 350'000.00 als Beitrag der Gemeinde an die neue Veloverbindung Friedhofweg-Weidenweg (inkl. neuer Brücke) zu genehmigen.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag mit grossem Mehr bei fünf Gegenstimmen.*

---

## **TRAKTANDUM 6**

### **Informationen und Verschiedenes**

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Ich möchte darüber informieren, dass wir beim Bahnhofsareal noch immer in der Evaluation sind. Sobald wir weiter sind, wird es einen Infoanlass geben. Die 3. Etappe der Dorfstrasse wurde am 24. Oktober 2018 vorgestellt. Wir haben uns im Gemeinderat aber entschieden, dass diese Etappe geschoben wird. Der Grund ist, dass zuerst die Kernzone erledigt werden muss.

Gemeinderat Peter Hueber: Ich möchte gerne über die Sozialhilfebehörde informieren. Wir hatten kein einfaches Jahr. Wer ist alles Sozialhilfebezüger? Wir haben aktuell 26 junge Erwachsene (18-25), 29 Erwachsene (26-54), 6 Personen (55+) und 10 Aysl. Das sind die Zahlen. Im Frühling wird dies auch entsprechend in den Gemeindenachrichten publiziert.

Wir haben mit der Kommission – welcher ich ein Kompliment machen muss – viel geschafft. Die Kommission hat hervorragend gearbeitet. Die Administration beschäftigt uns etwas. Die Arbeit wird sehr gut geleistet. Wir konnten IV-Anmeldungen machen und auch insgesamt 8 Reintegrationen. Das ist eine tolle Sache. Einen Dank an die ganze Behörde. Aktuelle übernehmen wir die personelle Führung des Sozialdienstes – bis ein neuer Gemeindeverwalter kommt.

Gemeinderätin Nathalie Caduff: Ich möchte gerne etwas klarstellen. Mein Artikel aus den Gemeindenachrichten sagt, dass die Arbeitsgruppe Schulhaus bereits gebildet wurde. Da hat sich bei mir ein Fehler eingeschlichen. Die Arbeitsgruppe ist noch nicht gebildet. Wir müssen noch weitere Abklärungen treffen und der Gemeinderat muss die Mitglieder noch wählen.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Philipp Felber verlässt uns per 31. Januar 2019. Das Inserat ist aufgeschaltet und hoch eingegliedert. Entsprechend sind auch keine 50 Bewerbungen eingegangen. Es gibt aktuell noch keine Neuigkeiten. Sobald jemand gefunden ist, wird es publiziert.

Maaïke Campana: Peter, ich möchte mich an deine Worte anschliessen. Danke an dich. Es war ein happiges Jahr für uns. Wir sind aber gut unterwegs. Es ist wichtig zu sagen, dass Frau Gertrud Schaub viel vorgearbeitet hat. Herzlichen Dank an sie.

Wir haben unsere erste Sozialarbeiterin nach nur einem halben Jahr verloren. Sie hat 60% statt 50% gearbeitet und hat es trotzdem geschafft, 20 Leute in Integrationsprogramme zu bringen. Danke auch an alle Kommissionsmitglieder.

Toni Fricker: Ehre wem Ehre gebührt. Herzlichen Dank Ermando. Er war die treibende Kraft, die Sozialberatung nach Zwingen zu holen, die auf einem ausgezeichneten Weg ist. Gute Arbeit.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Merci Toni.

(Unbekannt): Ich gehe viel an der Birs spazieren bei der Papierei. Ich weiss nicht, ob sie auch dort laufen. Es gibt ein Holzgeländer, an welchem das halbe fehlt. Ich weiss nicht, ob es schwierig ist, das zu machen. Ansonsten stelle ich mich aber gerne zur Verfügung – für einen gewissen Stundenansatz natürlich.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Wir sind uns bewusst, dass dort eine grosse Baustelle ist. Wenn die Baustelle fertig ist, läuft man nicht mehr unten entlang, sondern bei der Schlossgasse. Dort wird ein neuer Weg entstehen.

Ich möchte mich auch nomals bei allen Kommissionen bedanken sowie beim Schulrat. Es war kein einfaches Jahr.

Gemeindepräsident Ermando Imondi fragt noch, ob Einwände gegen die heutige Gemeindeversammlung bestehen. Es wird festgestellt, dass keine Einwände gegen die Geschäftsführung der heutigen Gemeindeversammlung bestehen. Gemeindepräsident Imondi Ermando bedankt sich bei allen Angestellten und dem Ratskollegium für die gute Zusammenarbeit.

Zwingen, 30. Mai 2018

Für das Protokoll:

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Ermando Imondi  
Gemeindepräsident

Julia Bircher  
Stv. Gemeindeverwalterin